

hamamlezi 2.22

ՀԱՄԱԼԵԶԻ ԵՅԻ

Newsletter der Armenien-Partnerschaft des Cevi Zürich
Newsletter Armenia-Partnership Zurich YMCA/YWCA

unify 2022

Mitte Oktober 2022 nahmen Alvard Mkrtychian, Direktorin des YMCA Spitak und Lusine Poghosian, Vorstandsmitglied vom YMCA Spitak auf Einladung des Cevi Zürich an der Unify-Konferenz in Wien teil. Unify ist ein Missions-Netzwerk innerhalb der europäischen YMCA/YWCA Bewegung. Der Cevi Zürich ist Teil des Unify-Missionsnetzwerkes & ist Teil des Organisations- & Leitungsteam.

Wir haben Alvard gebeten, ihre Eindrücke der Konferenz festzuhalten: «Einige Worte darüber, wie wichtig Unify für mich war. Zu sagen, dass Unify absolut grossartig war, damit wäre noch nichts gesagt.

Wir alle brauchen von Zeit zu Zeit oder in einem bestimmten Zeitraum Kraft, die uns vorantreibt, motiviert und unserem Leben Werte verleiht. Ich werde tiefer gehen und ein wenig persönlich werden und die Gefühle teilen, die ich von Unify bekommen habe und wie es mir die Kraft gab, die ich brauchte, um mich vorwärts zu bringen.

Wer mich kennt, weiss, dass ich immer voller Tatendrang bin, gerne arbeite und immer viele Ideen habe, aber manchmal brauche ich auch diese Motivation, Kraft, gute Energie und in diesem Fall die Nähe zu Gott. Ich habe Gott und seine Unterstützung immer gespürt, habe an ihn geglaubt und zu ihm gebetet, aber jetzt trage ich ihn mit mir. Das lag an der tollen Atmosphäre, die wir dort hatten. Die Emotionen und Gedanken, die ich während Unify hatte, haben mir einen anderen Weg aufgezeigt, auf dem Gott neben mir ging und auf dem ich mich sicherer, stärker und besser fühlte. Es war eine weitere Erkenntnis für mich, für die ich mehr als dankbar bin, dass ich daran teilnehmen konnte.

Ich bin auch froh und sehr glücklich, dass ich die Möglichkeit hatte, einige Tage mit unseren Partnern, also unseren Freunden, zu verbringen, einige Tage gemeinsam zu verbringen, über unsere Zukunft, Pläne, Ideen und Gefühle zu sprechen. Zusammenfassend möchte ich mich bei allen bedanken, die anwesend waren und all die gute Energie geteilt haben, das war eine der besten Erfahrungen in meinem Leben.»

Alvard Mkrtychian, Direktorin YMCA Spitak

agenda

Sa. 26. November 2022

Weihnachtsmarkt im Glockenhof mit armenischem Stand
Christmas Market at Glockenhof with Armenian Stall

Sa. 11. März 2023

Kick for Spitak Sponsoren Fussball-Turnier
Kick for Spitak soccer tournament for Armenia

Do. 15. bis So. 25. Juni 2023

Bildungs- und Begegnungsreise nach Armenien und Georgien
Study Visit 2023 to Armenia and Georgia

Detaillierte Informationen, Aktualisierungen und Anmeldung (wo erforderlich), Detailed information, updates and registration (where necessary):

www.cevizuerich.ch/armenien



In mid-October 2022, Alvard Mkrtychian, director of YMCA Spitak and Lusine Poghosian, board member of YMCA Spitak participated in the Unify conference in Vienna at the invitation of Cevi Zurich. Unify is a mission network within the European YMCA/YWCA movement. Cevi Zurich is part of the Unify mission network & is part of the organizing & leadership team.

We asked Alvard to record her impressions of the conference: «Some words about how important Unify was for me. To say that Unify was absolutely magnificent will be saying nothing.

We all from time to time or in a certain period of time need strength that will push us forward, motivate and give values to our lives. I will go deeper and a bit personal and share the feelings I got from Unify and how it was the strength that I needed to push me forward.

Well who knows me they know I'm always energetic, into work and have always many ideas but sometimes I also need that motivation, strength, good energy and in this case getting close to God.

I have always felt God and his support, believed and prayed to him but now I carry him with me. It was because of the great atmosphere we got there.

The emotions and thoughts that I got during Unify has lighted up some other way for me where God was walking next to me and where I felt safer, stronger and better. It was another awareness for me for which I'm beyond grateful for the possibility to take part.

I'm also glad and very happy that I got also the possibility to spend some days with our partners I mean our friends, share some days together, talk about our future, plans, ideas and feelings.

To sum up I just want to thank every single body that was present and was sharing all the good energy, this was one of the best experiences in my life.»

Alvard Mkrtychian, Director YMCA Spitak

YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH
www.cevizuerich.ch

YMCA Spitalak NEWS

Neue Zufahrtsstrasse: Ende September wurde die lang ersehnte Renovation der Strasse zum YMCA Spitalak fertig gestellt. Die Nutzniesser, Angestellten und Freiwilligen des YMCA Spitalak müssen nun nicht mehr über eine Schotterpiste zum «Home for Future» fahren, was eine enorme Erleichterung ist!

Diese Strasse ist ein lang gehegter Wunsch, der nun in Erfüllung gegangen ist. Die Finanzierung wird durch die Regierung, die Stadtverwaltung und den Cevi Zürich sichergestellt. Für unseren Teil der CHF 30'000, welche wir dazu beitragen, haben wir bereits grosszügige Spenden erhalten. Wir suchen weiterhin Personen, die einen Teil der Strasse finanzieren (siehe Seite 4).

Road Rehabilitation: *At the end of September the long awaited renovation of the road to the YMCA Spitalak was completed. The beneficiaries, employees and volunteers of the YMCA Spitalak no longer have to drive over a gravel road to the «Home for Future», which is an enormous relief! This road is a long-cherished wish that has now come true. The financing is provided by the government, city council and YMCA Zurich. We have already received generous donations for our part of the CHF 30'000 contribution. We are still looking for people to finance part of the road (see Page 4).*

Landkauf: Neben dem Zentrum gibt es ein Brachland von 3'820 km², das nun verschiedene Begehrlichkeiten weckt, seit die Zugangsstrasse in einwandfreiem Zustand ist. Wir haben schon mehrfach in Betracht gezogen, dieses Land zu erwerben und den Aussenbereich des YMCA Spitalak zu erweitern, haben es aber als nicht dringlich bewertet. Das sieht nun anders aus. Der YMCA Spitalak hat Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen und erfahren, dass schon mehrere Kaufangebote vorliegen, konkret für den Bau eines Hotels und einer industriellen Anlage. Das Grundstück ist ideal gelegen und in Bahnhofsnähe.

Wir haben uns nun gemeinsam mit dem YMCA Spitalak entschieden, diese Parzelle zu kaufen und für eine zukünftige Nutzung zu sichern. Das Grundstück wurde zu einem Vorzugspreis mittels eines Darlehens an den YMCA Spitalak und einem Vorschuss von Seiten des Cevi Zürich erworben. So steht dem YMCA Spitalak nun weiterer Raum für Entwicklung bereit.

Wir sind aktuell an der Bedürfnisabklärung und orientieren in Bälde über die weiteren Schritte.

Ground purchase: *Next to the YMCA-center there is a fallow land of 3'820 km², which now arouses various desires since the access road is in perfect condition. We have considered several times to purchase this land and expand the outdoor area of the YMCA Spitalak, but have not considered it urgent. Things look different now. YMCA Spitalak has contacted the owner and learned that several offers to purchase have already been received, specifically for the construction of a hotel and an industrial facility. The land is ideally located and close to the train station.*

We have now decided, together with the YMCA Spitalak, to purchase this parcel and secure it for future use. The land was purchased at a preferential price by means of a loan to the YMCA Spitalak and an advance payment from Cevi Zurich. Thus, the YMCA Spitalak now has further space for development.

We are currently clarifying the needs and will inform you about the next steps in the near future.



ReLa 2022



Im Sommer 2022 fand das Regionslager der Cevi Region Zürich in Hüntwangen statt. Unsere Abteilung Cevi Züri 10 nahm natürlich auch teil. Nach einer pandemiebedingten längeren Pause hatten wir dieses Jahr wieder Besuch von zwei Armenier*innen, die uns ins ReLa begleiteten. Lili und Meruzhan haben sich gut in die Gruppe integrieren können, auch wenn die Bedingungen aufgrund des ReLas anders waren als sonst. Leider wurde Lili nach ein paar Tagen krank und deshalb entschieden wir uns, dass es besser für sie ist, dass sie für einige Nächte zu Adi nach Hause geht und sich dort erholt. Meruzhan hatte nicht nur grosse Freude daran, das grosse Lagergelände des ReLas zu erkunden, sondern auch sich mit den Kindern zu beschäftigen. Als Lili ins ReLa zurück kam, war sie ein völlig neuer Mensch, man hat ihr förmlich angemerkt, dass es ihr nun besser geht.

Das ReLa war auch für uns eine neue Erfahrung. Wir haben gemerkt, dass wir in einem so grossen Lager in Zukunft keinen Besuch aus Armenien mitnehmen werden. Dies weil wir ihnen unter solchen Bedingungen nicht das bieten können, was angemessen wäre und wir den Eindruck hatten, dass es für sie etwas zu viel war. Wir freuen uns, Lili und Meruzhan nächsten Sommer wieder zu sehen, wenn wir (hoffentlich) nach Armenien reisen, sowie darauf, dass wir in Zukunft wieder Besuch aus Armenien empfangen dürfen.

von Zoe Zweifel und Pascale Graf, Abteilungsleiterinnen Cevi Zürich 10

In summer 2022, a regional camp of YMCA Region Zürich took place in Hüntwangen. Cevi Züri 10 participated of course. After a longer break due to the pandemic, we had two Armenians again this year who accompanied us to the ReLa. Lili and Meruzhan integrated well into the group, even though the conditions were different than usual due to the ReLa. Unfortunately, Lili got sick after a few days and therefore we decided that it would be better for her to go to Adi's home for a few nights to recover. Meruzhan not only had great fun exploring the large camp area of the ReLa, but also engaging with the children. When Lili came back to the ReLa, she was a completely new person, you could literally tell that she was feeling better now.

The ReLa was also a new experience for us. We realized that in such a big camp we will not take any visitors from Armenia in the future. This is because we cannot offer them what would be appropriate under such conditions and it also made the impression that it was a bit too much for them. We are looking forward to seeing Lili and Meruzhan again next summer when we (hopefully) travel to Armenia, as well as to receiving visitors from Armenia again in the future.

by Zoe Zweifel und Pascale Graf, Leaders Cevi Zürich 10



Bericht von Lili Petrosyan: Am 1. August 2022 fuhr ich mit einem meiner Volunteer-Freunde, Meruzhan Markosyan, für 15 Tage nach Zürich. Vor der Abreise waren wir sehr aufgeregt, wir hatten uns auf unvergessliche Tage voller Abenteuer vorbereitet. In Zürich, wo wir die ersten beiden Tage verbrachten, wurden wir sehr herzlich empfangen und aufgenommen. Wir lernten den Lebensstil, die Kultur und einige Traditionen der Menschen und Familien dort kennen. Auch im Cevi Zürich wurden wir sehr freundlich aufgenommen, wo wir uns mit den Aktivitäten vertraut machten und gemeinsam Armenische und Schweizer Gerichte assen. Am nächsten Tag fuhren wir frühmorgens ins Lager. Alles war besser und interessanter als erwartet, wir haben viel gelernt, Pfadfinderfähigkeiten erworben und gelernt, in der Natur zu leben. Am Ende des dritten Tages im Lager begann es stark zu regnen und wir mussten nach Hause gehen. Wir kehrten am frühen Samstagmorgen ins Lager zurück, und da wir die Zelte im Voraus sehr solide gebaut hatten, wurden sie nur wenig beschädigt, und wir konnten alles problemlos aufbauen. Als die Kinder kamen, begannen die interessanten und aktiven Tage. Ich genoss das Lager mit den Leitern und Kindern, aber dann fühlte ich mich nicht gut und musste das Lager für drei Tage verlassen. Es hatte aber auch seine positiven Seiten, denn ich wohnte in einer wunderbaren Familie, in der ich sehr herzlich aufgenommen wurde. Schon am Donnerstagabend kehrte ich ins Lager zurück, und diese Tage waren wirklich wunderbar, denn das Programm war voller aktiver Spiele, und am Abend sorgten tolle Unterhaltungsprogramme für gute Laune. Das Lager war wirklich erfolgreich, alle waren sehr zufrieden. Wir waren zum ersten Mal in einem solchen Lager und waren sehr beeindruckt. Nach den anstrengenden Tagen wollten wir uns alle entspannen, als wir nach Hause zurückkehrten. Am nächsten Tag beschlossen Meruzhan und ich, einen Spaziergang durch Zürich zu machen und uns die schönen Orte der Stadt anzusehen. Als ich am letzten Abend meinen Koffer packte, erinnerte ich mich an meine Tage in Zürich, einen nach dem anderen. Ich mochte die Stadt sehr, aber ich packte meinen Koffer mit grosser Ungeduld, weil ich nach Hause zurückkehren wollte. Wir verabschiedeten uns von allen und kehrten nach Armenien zurück. Diese kurze Reise hat mir so viel gegeben! Im Lager habe ich viele Fähigkeiten erworben, die Stadt war einfach wunderbar, ich lernte das tägliche Leben der Schweizer Familien, ihre Bräuche und ihre Kultur kennen, aber vor allem lernte ich positive und sympathische Menschen kennen, ich fand gute Freunde.



Report by Lili Petrosyan: On August 1, 2022, I went to Zurich with one of my volunteer friends, Meruzhan Markosyan for 15 days. Before leaving, we were very excited, we had prepared for unforgettable days full of adventures. We were welcomed and received very well in Zurich, where we stayed for the first two days. We got to know the lifestyle, culture and some traditions of the people and families there. We were also very well received in Zurich YMCA, where we got acquainted with the activities and ate Armenian and Swiss dishes together. The next day we went to the camp early in the morning. Everything was better and interesting than expected, we learned a lot, acquired scouting skills and learned to live in nature. At the end of the third day in camp, it started to rain heavily and we had to return home. We returned to camp early Saturday morning and because we had built the tents very solidly in advance, they were very little damaged and we were able to set things up easily. When the children came, the interesting and active days began. I enjoyed the camp with the leaders and children, but then I felt bad and had to leave the camp for three days. However, it also had its positive side, because I lived in a wonderful family, where I was very warmly received. Already on Thursday evening I returned to the camp and those days were really wonderful



because the program was full of active games, and in the evening wonderful entertainment programs raised everyone's mood. The camp was really successful, everyone was very satisfied. We participated in such a camp for the first time and were very impressed. After full days, we all wanted to relax when we returned home. The next day, Meruzhan and I decided to take a walk in Zurich and see the beautiful places of the city. While packing my suitcase on the last evening, I remembered my days spent in Zurich one by one. I really liked the city, but I was packing my suitcase with great impatience because I wanted to return home. We said goodbye to everyone and returned to Armenia. This little trip gave me so much! In the camp, I acquired a number of skills, the city was simply wonderful, I got to know the daily life of Swiss families, their customs and culture, but most importantly, I got to know positive and pleasant people, I made good friends.

Bericht von Meruzhan Markosyan: Mein Austausch in der Schweiz war grossartig! Bevor ich ging, hat man mir viel über das Lager und die Leute dort erzählt, aber ich konnte mir nie vorstellen, dass es so schön sein würde. Die Erfahrungen, die ich während des Lagers gemacht habe, haben mein Leben sehr verändert: Ich weiss jetzt, dass ich auf mich selbst aufpassen kann und dass es sich immer lohnt, etwas Neues zu riskieren. Um ehrlich zu sein, hatte ich bereits viele Pfadfinderfähigkeiten, aber ich hatte noch nie die Gelegenheit, sie so sehr zu nutzen. Jetzt habe ich meine Fähigkeiten verbessert, was ich als einen meiner besten Erfolge des Lagers betrachte. Außerdem bin ich sehr froh, dass ich dort so nette Leute getroffen habe. Ich mochte auch die Kinder, mit denen ich viel Zeit verbracht habe. Wir haben viele verrückte Sachen zusammen gemacht und versucht, uns gegenseitig einige Wörter aus unseren Sprachen beizubringen. Das war ein bisschen schwierig, aber es hat uns wirklich Spass gemacht. Es ist sehr interessant und erstaunlich, neue Ideologien und Träume von Kindern aus anderen Ländern zu entdecken. Ich habe verstanden, dass Europa gar nicht so perfekt ist, wie wir denken. Ich hoffe, dass wir mit einigen von ihnen eine lebenslange Freundschaft schliessen werden. Dieses Lager war mein bestes Austauschprogramm und die beste Erfahrung, die ich bisher gemacht habe.

Report by Meruzhan Markosyan: My exchange in Switzerland was awesome! Before I went I've been told many things about the camp and people there, but I could never imagine it to be so nice. The experiences that I had during the camp changed my life a lot: now I know that I can take care of myself and that is always worth risking to try something new. To be honest, I had many scouting skills already, but I have never had the opportunity to use them this much. Now I've improved my skills, which I consider one of my best achievements from the camp. Also I'm very glad I met so nice people there. Also I loved the children with who I spend a lot of time. We did many crazy things together and we were trying to teach each other some words from our languages. It was a little bit hard, but we really enjoyed that. It is very interesting and amazing to discover new ideologies and dreams from children from other countries. I understood that Europe isn't perfect at all as we think. I hope with some of them we shall make lifelong friendship. This camp has been my best exchange program and experience so far.

ArmeniaNEWS

Am 13. September 2022 wurde Armenien erneut von seinem Nachbarland Aserbaidschan angegriffen. Verschiedene Ortschaften auf armenischem Staatsgebiet wurden beschossen, mindestens 135 armenische Soldaten verloren ihr Leben.

Wir sind sehr traurig über diese weitere Eskalation und stehen in regem Austausch mit unseren Freunden in Armenien und speziell in Spitak. Wir beobachten die Situation sehr aktiv und beten um Frieden zwischen den beiden verfeindeten Staaten aber auch innerhalb Armenien selbst.

Zwei unserer Mitarbeiterinnen waren an diesem Tag vor Ort in Yerevan und berichten von ihren Erlebnissen: «Nach unserer langen Reise auf dem Landweg nach Armenien sind wir letztendlich in Jerewan angekommen. Nach dem feinen Abendessen sind wir müde ins Bett gefallen. Nachdem wir am nächsten Morgen nochmals die Schlummertaste gedrückt haben, sahen wir die zahlreichen Mitteilungen auf meinem Handy. «Geht es euch gut?», «Ist bei euch alles in Ordnung?», «Wie ist die Lage?» sind Nachrichten, die uns an diesem Morgen erreicht haben. Wir mussten uns erstmal selber über die Lage informieren. In der Hauptstadt waren wir zum Glück wenig betroffen und konnten dies auch so zurückgeben.

Die Stimmung in Jerewan hat sich aus unserer Sicht nicht stark verändert. Die Geschäfte und Restaurants hatten alle geöffnet und die Touristen und Armenier*innen schlenderten die Strassen entlang. Wenige Menschen sind uns in Uniform begegnet, andere sahen sehr bedrückt aus und zwei Standorte für «Frontline Donations» haben wir auf der Strasse gesehen.

Es hat sich total komisch und surreal angefühlt, sich in einem Land aufzuhalten, wo gerade erneut der Krieg ausgebrochen ist. Die Menschen, welche wir während unserer Reise kennengelernt haben, sorgten alle sehr gut um uns und haben regelmässig geschrieben, sodass wir uns auch in dieser ungewohnten Lage wohl und aufgehoben gefühlt haben. Trotzdem waren wir beide erleichtert, als wir im Flieger sassen und auf unsere tolle Reise zurückblicken durften.»

On September 13, 2022, Armenia was again attacked by its neighbor Azerbaijan. Several villages on Armenian territory were shelled, at least 135 Armenian soldiers lost their lives.

We are very sad about this further escalation and are in active exchange with our friends in Armenia and especially in Spitak. We are monitoring the situation very actively and pray for peace between the two hostile states but also within Armenia itself.

Two of our staff members from YMCA Zurich have been in Yerevan that day and report on their experiences: «After our long journey overland to Armenia, we finally arrived in Yerevan. After a nice dinner we fell tired into bed. After hitting the snooze button again the next morning, we saw the numerous messages on my cell phone. «Are you all right?», «Is everything all right with you?», «How is the situation?» are messages

that reached us that morning. We first had to inform ourselves about the situation. Fortunately, in the capital we were not much affected and we were able to report back home. From our point of view, the mood in Yerevan did not change much. The stores and restaurants were all open and tourists and Armenians were strolling along the streets. We met few people in uniforms, others looked very depressed and we saw two locations for «Frontline Donations» on the street.

It felt totally strange and surreal to be in a country where war has just broken out again. The people we met during our trip all took very good care of us and wrote regularly, so we felt comfortable and uplifted even in this unusual situation. Nevertheless, we were both relieved when we sat on the plane and looked back on our great trip.»

Marei Krug & Jill Krügel



support

Eine neue Strasse zum YMCA Spitak!

Endlich wurde dieses Jahr die Strasse, die zum YMCA Spitak führt, asphaltiert und befestigt. Als Mitnutzer haben wir CHF 30'000.– zu den Gesamtkosten beitragen, damit das Projekt realisiert werden konnte!

Wir haben bereits Spenden für dieses Projekt erhalten und sind froh um finanzielle Unterstützung dieses wichtigen Infrastruktur-Projektes. Wir suchen weitere 27 Unterstützende, die sich mit jeweils CHF 1'000.– beteiligen und so ihre ganz eigene Spur auf dem Weg zum YMCA Spitak hinterlassen!

Dörrfrüchte käuflich erwerbbar!

Der Garten des YMCA Spitak bringt jedes Jahr tollen Ertrag. Das Gemüse und die Früchte werden für die Mahlzeitenherstellung für den Kindergarten sowie die Angestellten verwendet. Darüber hinaus werden verschiedene Erzeugnisse getrocknet und entweder aufbewahrt oder verkauft.

Wir haben diesen Herbst getrocknete Aprikosen, Melonen und Tomaten erhalten. Diese sind unschlagbar in ihrem Geschmack und können exklusiv bei uns im CeviKafi oder an unserem Weihnachtsmarkt gekauft werden.

Weitere Infos auf Anfrage über armenien@cevizuerich.ch

A new road brings you to YMCA Spitak!

Finally we've been able to establish and asphalt the street that leads to the YMCA. As co-users we submitted to contribute CHF 30'000 so that the project came be realized.

We have decided to make every effort to raise this amount and will happily receive the needed financial support for this important infrastructure project. We are looking for 27 supporters to contribute with CHF 1'000 each and hereby leave their own personal mark on the road to YMCA Spitak!

Dried fruits for sale!

The garden of the YMCA Spitak produces a great yield every year. The vegetables and fruits are used to prepare meals for the kindergarten as well as for the employees. In addition, various products are dried and either stored or sold.

This fall we received dried apricots, melon and tomatoes. These are unbeatable in their taste and can be bought exclusively at our CeviKafi or at our Christmas market.



Impressum

Hamamlezi – Mitteilungsblatt der Armenien-Partnerschaft des Cevi Zürich
Hamamlezi – Newsletter of the Armenia-Partnership of Zurich YMCA
Ausgabe/Issue 1.22, November 2022.
Auflage/Edition: 350 Ex.
Wird an alle Mitglieder des Armenien-Freundeskreises des Cevi Zürich kostenlos verteilt. Free Distribution to all Members of the Circle of Friends of Armenia within Zurich YMCA. Herausgeber/Editor: Armenien-Partnerteam des Cevi Zürich / Armenia-Partnerteam of Zurich YMCA: Adrian Künsch-Wälchli (Sekretariat/Office), Julia Möckli & Alena Ochsner (Redaktion), Tabea Ulrich,

Alis Balyan, Silja Müller, Amber-Louise Renold, Patricia Sander, Alvard Mktchyan (YMCA Spitak).
Kontaktadresse/Address: Cevi Zürich, Sihlstrasse 33, Postfach, 8021 Zürich, Switzerland. Tel. +41 44 213 20 57, armenien@cevizuerich.ch.
Postkonto/Postal Account: 80-1050-3, Vermerk/Note: Armenien.
«Hamamlezi» nennen sich die alteingesessenen Einwohner von Spitak. Der YMCA Spitak gehört als etablierte Organisation natürlich dazu. «Hamamlezi» is the name of the long-established Spitak inhabitants.
Infos: 044 213 20 57, armenien@cevizuerich.ch